

Sylvia Hinz, Blockflöte, studierte ihr Instrument an der Universität der Künste Berlin bei Gerd Lünenbürger, experimentelle Musik bei Dieter Schnebel, Kammermusik bei Nigel North und Ensembleleitung an der BAK Trossingen bei Wolfgang Rüdiger, René Schuh, u.a... Sie spielt auf der ganzen Welt (u.a. Argentinien, Italien, UK, Mexiko, Irland, Niederlande, Frankreich, Spanien, Dänemark, Schottland, ...) neben Solo-Programmen viel Kammermusik, gerne in ungewöhnlichen Besetzungen.

Als anerkannte Spezialistin für zeitgenössische Musik arbeitet sie eng mit KomponistInnen auf der ganzen Welt zusammen, wie beispielsweise mit Mathias Spahlinger (DE), Zeynep Gedizlioglu (TR), John Strieder (DE), Makiko Nishikaze (JP), Armando Torres (MX), Miguel Farías Vasquez (CL), Gabriel Iranyi (RO), David Lesser (UK), Juan María Solare (AR), Hugh Martin Boyle (IE), Gunnar Karel Másson (IS), Bill Dietz (US), Eckart Beinke (DE), Gilad Hochman (IL), Javier Torres Maldonado (MX), Jieun Jun (KR), Stefan Streich (DE), Luis Hilario Arévalo (MX), Hideki Kozakura (JP), Erik Janson (DE), Antonio Celso Ribeiro (BR), Stefan Lienenkämper (DE), Idin Samimi Mofakham (IR), Patrik Jarlestam (SE), Kristín Þóra Haraldsdóttir (IS), Martin Gaughan (UK), Nicoleta Chatzopoulou (GR), ...

Ein fester Bestandteil ihrer sparten-übergreifenden künstlerischen Arbeit ist z.B. die Kollaboration mit der bildenden Künstlerin Carola Czempik, aus der unter anderem die Performance "membrana" entstand.

